

Sinusinius, neuerdings, war wild entschlossen, der Korruption in seiner Republik ein Ende zu bereiten und griff als erstes bei seinem Staatsapparat, der korruptesten aller Einrichtungen in der gesamten Ostrepublik, rigoros durch! Sinusinius forderte ab jetzt zum totalen und endgültigen Verzicht auf die Erhebung inoffizieller Extrasteuern, die man von reichen, insbesondere restamorianischen, Unternehme(r)n bisher nahm, die sich während Jahrzehnten um Prozente erhöht hatten, für welche die Republik ihren Zahlern jeweils Sonderrechte gewährte und Gefälligkeiten erwies! Ein weiterer Schritt in Richtung Abgrenzung von der bösen profitgierigen und egoistischen ‚kommerziellen‘ Gegenrepublik sowie anderer ‚idealismusferner Staaten‘ hätte durch diese Massnahme abrupt zu seiner Vollziehung gelangen sollen! So wie fast immer setzte Sinusinius seine Forderungen auch diesmal sehr radikal durch! Gleichzeitig erwog Sinusinius, ebenfalls in Kürze überhaupt keine neuen Grossinvestoren aus dem ‚kommerziellen‘ Resten mehr in der Republik zuzulassen, sie dafür vermehrt solchen ausserhalb Planet Amoras zu öffnen, bevorzugt von Planeten und Ländern kommend, die sich, genau wie Ostamora, in etwa nach Ideologien richteten wie jenen des ‚Scientistischen Weltenverbundes ‚UdSCR‘! Es war ein Wunschtraum geblieben, der solange Sinusinius Staatschef war niemals in Erfüllung ginge! Sinusinius ärgerten sehr die Langzeitversprechen die er den restamorianischen Erstlingen in der Republik, u.a. Grosskonzernchef Saturniños, zu Beginn gemacht hatte, die er nun wohl oder übel weiterhin würde einhalten müssen, wollte er auch künftig als der Staatsmann gelten der sein Wort hielt! Letzteres tat Sinusinius, seiner geänderten Einstellung zum Trotz denn auch! Weiterhin unangetastet bleiben würde somit unter einigen anderen die östliche Tochtergesellschaft des restamorianischen Chemieriesen ‚Saturniños Oil‘, ‚Saturniña East Oil & Plastic‘, mit der Sinusinius seinerzeit die illegalen Sonderverträge, Ruhe und Privilegien für Extrazahlungen an den Staat, aushandelte, auch sie brauchte die fortan geltenden gesetzlichen Regeln nicht zu befolgen!! Sinusinius hatte später einige Male erfolglos ‚S.E.O.P.‘ zu übernehmen versucht, mit der Absicht, sie hernach in eine

,VAG' (Volkseigene Aktiengesellschaft) umzuwandeln, aber Sinusinius' Plan scheiterte, Saturniña East Oil & Plastic gehörte schliesslich den wenigen zu, die VAG (Volkseigene Aktiengesellschaft) ihrem Logo niemals würde voranstellen müssen! Andere waren fast automatisch zu ,Republik' – sprich ,Volkseigentum' geworden oder es von Anfang an gewesen! – Was bereits bestand liess Sinusinius erwerben, und Sinusinius erliess eine neue Bestimmung: Jeder der ab jetzt in der Teilrepublik Ost ein Geschäft eröffnen habe den Staat als Teilhaber zwingend zuzulassen, Sinusinius hatte die eigentlich illegalen Extrasteuern für Vorrechte und in-Frieden-gelassen-werden somit durch die zwingende Anordnung von bis zu fünfzig prozentigen Teilhaberschaften ersetzt! Wer überhaupt geschäften wollte würde dazu ab jetzt der Einwilligung Sinusinius' bedürfen, und letztere hatte er selbstredend primär ostamorisches Antragstellern erteilt, während die restamoranischen dazu kaum Chancen erhielten!